



## PVS rhein-ruhr setzt auf E-Postbrief mit Ende-zu-Ende-Verschlüsselung

PVS rhein-ruhr setzt auf E-Postbrief mit Ende-zu-Ende-Verschlüsselung - Sicherer digitaler Versand von Arztrechnungen - Auch die Versicherer SIGNAL Krankenversicherung, BIG, KKH Kaufmännische Krankenkasse und die VPV sind überzeugt - Entschlüsselung beim Empfänger ohne spezielle Hard- oder Software - Die ärztliche Verrechnungsstelle PVS rhein-ruhr setzt beim digitalen Versand sensibler Daten auf den E-Postbrief mit der zertifizierten Ende-zu-Ende-Verschlüsselung. Etwa 15.000 Arztrechnungen versendet der Abrechnungsspezialist täglich, die mit dem Produkt der Deutschen Post erstmals durchgängig verschlüsselt digital verschickt werden können. Privatversicherte empfangen ihre Rechnungen so auf digitalem Weg, ohne dass Dritte Einsicht in ihre sensiblen Daten erhalten. Auch eine Reihe von Versicherern hat die Lösung bereits erfolgreich getestet und plant die Nutzung. Darunter sind beispielsweise die Versicherungen SIGNAL Krankenversicherung, die KKH Kaufmännische Krankenkasse und die BIG sowie der Lebensversicherer VPV Versicherungen. Berufsgruppen, die zur Geheimhaltung verpflichtet sind, wie Ärzte, Rechtsanwälte oder Angestellte einer Lebens- oder Krankenversicherung, müssen aus rechtlicher Sicht dafür Sorge tragen, dass kein Dritter Einsicht in die sensiblen und personenbezogenen Daten nehmen kann. Erst eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung, wie sie die Deutsche Post jetzt anbietet, garantiert in der elektronischen Kommunikation, dass vertrauliche Daten auch vertraulich bleiben. Datenschutz ist oberstes Gebot - Das Unternehmen ermöglicht mit dem E-Postbrief und seiner Ende-zu-Ende-Verschlüsselung unter anderem die ganzheitliche Abwicklung von Leistungsabrechnungen im Gesundheitswesen. Soll beispielsweise eine Rechnung mit Patientendaten an einen Privatkunden vertraulich versendet werden, erhält der Geschäftsanwender den öffentlichen Schlüssel des Kunden und verschlüsselt damit die Rechnung. Diese wird dann dem Empfänger per E-Postbrief mit einem durchgängig verschlüsselten Anhang zugestellt. Im Browser des Anwenders wird diese dann automatisch entschlüsselt. Spezielle Hard- oder Software oder umständliche Arbeitsschritte sind nicht erforderlich. Das neuartige und benutzerfreundliche Verfahren zur Entschlüsselung ist zudem für die Deutsche Post AG patentrechtlich geschützt. "Für die PVS rhein-ruhr ist die strikte Beachtung des Datenschutzes beim elektronischen Versand personenbezogener Daten oberstes Gebot. Mit dem E-Postbrief End-to-End haben wir nun die Möglichkeit, elektronische Kommunikationsmittel für die Abrechnung gegenüber dem Privatpatienten und den Kassen zu nutzen", erläutert Arno Kinnebrock, Geschäftsführer PVS rhein-ruhr, Mülheim. "Unsere Privatpatienten profitieren von einer vertraulichen und bequemen Lösung, da sie sich nicht um die Erzeugung und Verwaltung entsprechender Schlüssel kümmern müssen." - Deutsche Post DHL - Charles-de-Gaulle-Straße 20 - 53113 Bonn - Deutschland - Telefon: +49 228 182 9944 - Telefax: +49 228 182 9880 - Mail: [pressestelle@deutschepost.de](mailto:pressestelle@deutschepost.de) - URL: <http://www.dhl.de>

### Pressekontakt

Deutsche Post DHL

53113 Bonn

[dhl.de](http://dhl.de)  
[pressestelle@deutschepost.de](mailto:pressestelle@deutschepost.de)

### Firmenkontakt

Deutsche Post DHL

53113 Bonn

[dhl.de](http://dhl.de)  
[pressestelle@deutschepost.de](mailto:pressestelle@deutschepost.de)

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage